BILDUNGSREIHE: HOW TO ALLY

HOW TO ALLY ist eine kostenfreie Bildungsreihe von **PopBoard NRW** und **musicNRWwomen*** rund um die Themen Allyship, Verantwortung und solidarisches Handeln in der Popkultur NRW und darüber hinaus.

Allyship verstehen wir als einen fortlaufenden Lernprozess, bei dem es darum geht, zuzuhören, Perspektiven zu wechseln, Verantwortung zu übernehmen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

In acht Veranstaltungen mit Workshops, Gesprächen und künstlerischen Perspektiven beschäftigen wir uns damit, wie solidarisches Handeln entstehen kann, welche Rolle Privilegien und gesellschaftliche Positionierungen spielen und wie wir gemeinsam zu vielfältigeren und gerechteren Strukturen beitragen können.

Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Ab drei besuchten Veranstaltungen erhalten Teilnehmende eine Teilnahmebescheinigung.

Die Bildungsreihe besteht aus zwei Phasen.

Phase 1: Männlichkeit hinterfragen
Ein Raum für Männer, die sich mit Männlichkeit, Rollenbildern und Verantwortung auseinandersetzen möchten.

Phase 2: Perspektiven erweitern
Veranstaltungen für alle Geschlechter, in denen unterschiedliche Lebensrealitäten, Diskriminierungserfahrungen und Möglichkeiten von Allyship gemeinsam reflektiert werden.

ANMELDUNG

Hier könnt ihr euch anmelden: **Anmeldung**

Stand: 19. Okt. 2026

PROGRAMM – PHASE 1

Freitag, 25.09.2026 | 18–21 Uhr | Die Wohngemeinschaft, Köln

Kickoff: From Bystander to Ally

Mit Mustafa Khalaf & Christoph May

– Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Männer. –

Unsere Auftaktveranstaltung beginnt mit einem **Showing des Kurzfilms "Der Moment, in dem ich dich ins Herz schloss" von Mustafa Khalaf**. Mustafa Khalaf ist ein im Irak geborener und in Deutschland tätiger Filmemacher und Interdisziplinärer Künstler. In seinem Dokumentarfilm "der Moment, in dem ich dich ins Herz schloss" ringt ein Mann mit einer Welt, die ihn scheinbar nicht mehr braucht. Zwischen Selbstironie, tiefgründigen Reflexion und rohen Emotionen erzählt die Dokumentation von Jan, der sich zwischen Teddybär und Krieger, Beschützerinstinkt und gesellschaftlicher Stigmatisierung verortet.

Im Anschluss folgen ein **Künstlergespräch mit Mustafa Khalaf** sowie ein **Impuls-Vortrag zum Thema Impuls „Männerbünde, Männerfantasien & Kritische Männlichkeit“ von Christoph May**, Männlichkeitsforscher, Berater und Dozent.

Was genau ist eigentlich toxische Männlichkeit? Bin ich selbst toxisch? Bin ich wirklich ein guter Partner, Vater und Freund? Wie männlich sind meine Musik, meine Filme, mein Social Media? Wie männlich mein Job, meine Beziehungen, mein Sex? Und ist mein Blick auf die Welt tatsächlich so frei und grenzenlos, wie ich glaube?

Männlich dominierte Macht-, Gewalt- und Schweigekulturen verhindern alles, was die Welt voranbringen würde: Klimaschutz, Diversität, Feminismus und so vieles mehr. Wie können wir überhaupt kritisch über Männlichkeit sprechen? Welche Privilegien genießen Männer nur deshalb, weil sie männlich sind? Wieso ist Ungleichheit in Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien für Männer oft kein Thema? Und sollten wir statt Frauenquoten nicht besser Männerlimits festlegen, damit sich Männer endlich angesprochen fühlen?

Im Anschluss an seinen Input lassen wir den Termin mit Getränken in der Bar der Wohngemeinschaft ausklingen. **musicNRWwomen*** laden Euch auf ein Freigetränk ein.

Mustafa Khalaf ist ein im Irak geborener und in Deutschland tätiger Filmemacher und interdisziplinärer Künstler. Er studierte Freie Kunst an der Kunstakademie Münster mit dem Schwerpunkt Film, Video und Neue Medien. Khalafs künstlerische Praxis zeichnet sich durch die Verbindung filmischer, poetischer und musikalischer Ausdrucksformen aus. Als Gründer des Kollektivs für improvisierten Film zzenf und des psychedelischen

Quartetts amoklove setzt er sich mit Themen wie Identität, Migration und hybriden Ästhetiken auseinander.

Christoph May ist Männlichkeitsforscher, Berater und Dozent. 2016 hat er gemeinsam mit der Schriftstellerin Marie Louise May das Institut für Kritische Männlichkeitsforschung gegründet. Er hält Vorträge und gibt Workshops zu Themen wie Fragile Männlichkeit, Toxische Männlichkeit, Männerpolitik oder Geschäftsmänner.

Adresse

Die Wohngemeinschaft, Theaterraum
Richard-Wagner-Str. 39
50674 Köln

https://maps.app.goo.gl/NvzbKrgiHg5BnKUb6

Mittwoch, 30.09.2026 | 18–20 Uhr | online

Männerfantasien – Männerbilder und männliche Erzählungen in Serien, Filmen und Theater

Mit Christoph May (Detox Masculinity)

– Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Männer. –

74% der Drehbücher bei Disney, Netflix, HBO und Amazon werden von Männern geschrieben. Fiktionale Rollen sind zu 70% mit Männern besetzt. In den Regiestühlen sitzen 85% Männer, wofür sie 90% der Fördergelder erhalten, obwohl sie nur die Hälfte der Regie-Abschlüsse haben. Für das Theater sind die Zahlen ähnlich.

Der Impact männlich dominierter Erzählungen und Trope auf das gesellschaftliche Unterbewusstsein ist gigantisch. Die Story- und Bilderflut fiktiver Männerwelten kaum zu bewältigen. Wie können wir die strukturelle Ungleichheit durchbrechen? Was tun gegen männliche Repräsentationsmacht? Wie umgehen mit der enormen Fantasielosigkeit von Männerfantasien?

Christoph May ist Männlichkeitsforscher, Berater und Dozent. 2016 hat er gemeinsam mit der Schriftstellerin Marie Louise May das Institut für Kritische Männlichkeitsforschung gegründet. Er hält Vorträge und gibt Workshops zu Themen wie Fragile Männlichkeit, Toxische Männlichkeit, Männerpolitik oder Geschäftsmänner.

Donnerstag, 08.10.2026 | 18–20 Uhr | online

Männlichkeit in Führungskultur

Mit Tobias Spiegelberg (Detox Identity)

– Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Männer. –

Was hat Männlichkeit mit Führungskultur zu tun? Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die oft unsichtbaren Normen, die Organisationen prägen – und darauf, wie sie Erwartungen an Führung, Souveränität und Rationalität formen. Der Input lädt dazu ein, eigene Selbstverständlichkeiten zu hinterfragen und neue Perspektiven auf gute Führung zu gewinnen.

Tobias Spiegelberg ist studierter Soziologe und seit 2019 als Mitgründer von Detox Identity in der pro*feministischen Männlichkeitsarbeit aktiv. Er beschäftigt sich stetig mit der Frage, wie privilegierte Personen für Diskriminierungskritik gewonnen werden können. Am liebsten denkt er beim Schreiben und Diskutieren.

Mittwoch, 14.10.2026 | 18–20 Uhr | online

Allyship stärken – Gemeinsam gegen Sexismus

Mit Luca Wohlfahrt

– Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Männer. –

Wie können Männer dazu beitragen, Sexismus im Alltag und in ihrem Umfeld zu erkennen und abzubauen? Der Workshop lädt dazu ein, die eigene Rolle zu reflektieren und konkrete Möglichkeiten zu entwickeln, solidarisch zu handeln, Verantwortung zu übernehmen und Betroffene wirksam zu unterstützen.

Luca Wohlfahrt ist systemische*r Coach* und Referent*in zu den Themen Awareness, Diversity und inklusive Kommunikation. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Gestaltung von Lern- und Reflexionsräumen für Hochschulen und Organisationen. In Workshops vermittelt er praxisnahe Zugänge zu diskriminierungssensiblem Denken und Handeln und unterstützt Teilnehmende dabei, eigene Perspektiven zu hinterfragen und Handlungssicherheit im Umgang mit Vielfalt zu entwickeln.

PROGRAMM – PHASE 2

Donnerstag, 22.10.2026 | 18–20 Uhr | online

***white* privilege – Allyship entwickeln, Verantwortung übernehmen**

Mit Luca Wohlfahrt

– Diese Veranstaltung richtet sich an alle Geschlechter. –

Wie können *weiße* Menschen Verantwortung im Kampf gegen Rassismus übernehmen? Diese Fortbildung richtet sich an *weiße* beziehungsweise *weiß* gelesene Personen. Sie bietet einen Einstieg in die Auseinandersetzung mit Rassismus, *Weiß*sein und Privilegien. Durch Reflexionsübungen, Austausch und praxisnahe Impulse entwickeln die Teilnehmenden eine rassismuskritische Haltung und konkrete Ansätze für Allyship im Alltag.

Luca Wohlfahrt ist systemische*r Coach* und Referent*in zu den Themen Awareness, Diversity und inklusive Kommunikation. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Gestaltung von Lern- und Reflexionsräumen für Hochschulen und Organisationen. In Workshops vermittelt er praxisnahe Zugänge zu diskriminierungssensiblem Denken und Handeln und unterstützt Teilnehmende dabei, eigene Perspektiven zu hinterfragen und Handlungssicherheit im Umgang mit Vielfalt zu entwickeln.

Donnerstag, 05.11.2026 | 18–20 Uhr | online

Nicht aus meiner Klasse. Klassismus und Allyship

Mit Philipp Schäfer

– Diese Veranstaltung richtet sich an alle Geschlechter. –

Klassismus ist heute ein viel diskutiertes Thema und beschreibt die Diskriminierung aufgrund sozialer Klasse. In diesem Workshop widmen wir uns zunächst der Herkunft und Bedeutung des Begriffs. Anschließend beleuchten wir die oft unsichtbaren oder verschleierten Mechanismen, durch die Klassismus wirkt – insbesondere in den Bereichen Kunst, Musik und Kultur.

Gemeinsam schaffen wir einen geschützten Raum, um unsere eigenen (De-)Privilegierungen im Kontext von Klassismus zu reflektieren. Darauf aufbauend entwickeln wir Ideen und Strategien, wie Allyship im Umgang mit Klassismus praktisch gelebt werden kann.

Philipp Schäfer, M. A., ist ausgebildeter Erzieher und hat sein Studium in Sozialer Arbeit/Sozialpädagogik (B.A.) sowie Sozialwissenschaften (M.A.) absolviert. Derzeit arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Referent für Chancengerechtigkeit an der Hochschule Bochum. Seine fachlichen Schwerpunkte in Lehre und Forschung liegen auf den Themen Klassismus, Bildungsungleichheit sowie soziologische Theorien und qualitative Forschungsmethoden.

NEUER TERMIN!

Mittwoch, 18.11.2026 | 18–20 Uhr | online

Check your privilege – Allyship mit Menschen mit Behinderung

Mit Julia Mädrich

– Diese Veranstaltung richtet sich an alle Geschlechter. –

Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die sich mit ihrer Rolle als Allies für Menschen mit Behinderung auseinandersetzen und aktiv zum Abbau von Barrieren beitragen möchten. Gemeinsam schauen wir darauf, was Ableismus bedeutet, wie sich eigene Privilegien und gesellschaftliche Barrieren auswirken und wie Allyship im Alltag konkret aussehen kann. Dabei geht es darum, die eigene Haltung zu reflektieren und solidarisch zu handeln.

Julia Mädrich ist als Diversity Trainerin, Inklusionsberaterin und Kuratorin mit Fokus auf der diskriminierungssensiblen Produktion und Kuration von Veranstaltungen der Popkultur tätig. Julia ist Initiatorin und Vorsitzende des Vereins Diversity Culture Cologne sowie Vorstandsmitglied von musicNRWwomen*. Sie berät und forscht über Themen wie Barrierefreiheit für neurodivergente Personen, Awarenessarbeit oder Machtverhältnisse in der Musikwirtschaft. Sie ist außerdem künstlerische Leiterin des Sommerblut Kulturfestivals Köln.

Samstag, 21.11.2026 | 16–21 Uhr | Gelsenkirchen, Ort tba.

Abschlussveranstaltung

– Diese Veranstaltung richtet sich an alle Geschlechter. –

In einer gemeinsamen Präsenzveranstaltung tauschen wir uns über die Bildungsreihe aus, erhalten abschließende weitere Inputs zum Thema Allyship und lassen den Abend mit einem Getränk ausklingen. Ort und Programm werden noch bekannt gegeben.

BARRIERE·FREIHEIT

Leichte Sprache

Bei 2 Terminen gibt es eine Ver·dolmetschung in Leichte Sprache.
- Bei der Veranstaltung am 25. September.
- Und bei der Abschluss·veranstaltung.

Am 25. September gibt es um 17:30 Uhr eine Einführung in Leichter Sprache.

Bei der Anmeldung kannst Du dich dazu anmelden.

Induktion

Am 25. September bieten wir eine Hör·verstärkung über Induktion an.

Räumliche Zugänglichkeit

Die Veranstaltung am 25. September findet in der Bar "die wohn·gemeinschaft" in Köln statt. "die wohn·gemeinschaft" ist über den Neben·eingang über einen Lift barrierefrei zugänglich.

Untertitel

Bei allen Online-Workshops kannst Du die Unter·titel über Zoom nutzen.

ANLAUFSTELLE AWARENESS & BARRIEREFREIHEIT

Du willst uns auf etwas aufmerksam machen oder einen Vorfall melden?
Du hast diskriminierende Strukturen oder grenzüberschreitende Handlungen bei uns erfahren? Du bist in der Zusammenarbeit mit uns auf Barrieren gestoßen?
Dann kannst du dich vertrauensvoll an **awareness@popboard.nrw** wenden.

► Mehr Infos: **www.popboard.nrw/ueber-uns/#barrierefreiheit-und-awareness**

KONTAKT

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung unter mail@popboard.nrw.